

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **97 (2010)**

Heft 10: **Die Vorstadt = Le faubourg = The Suburbs**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



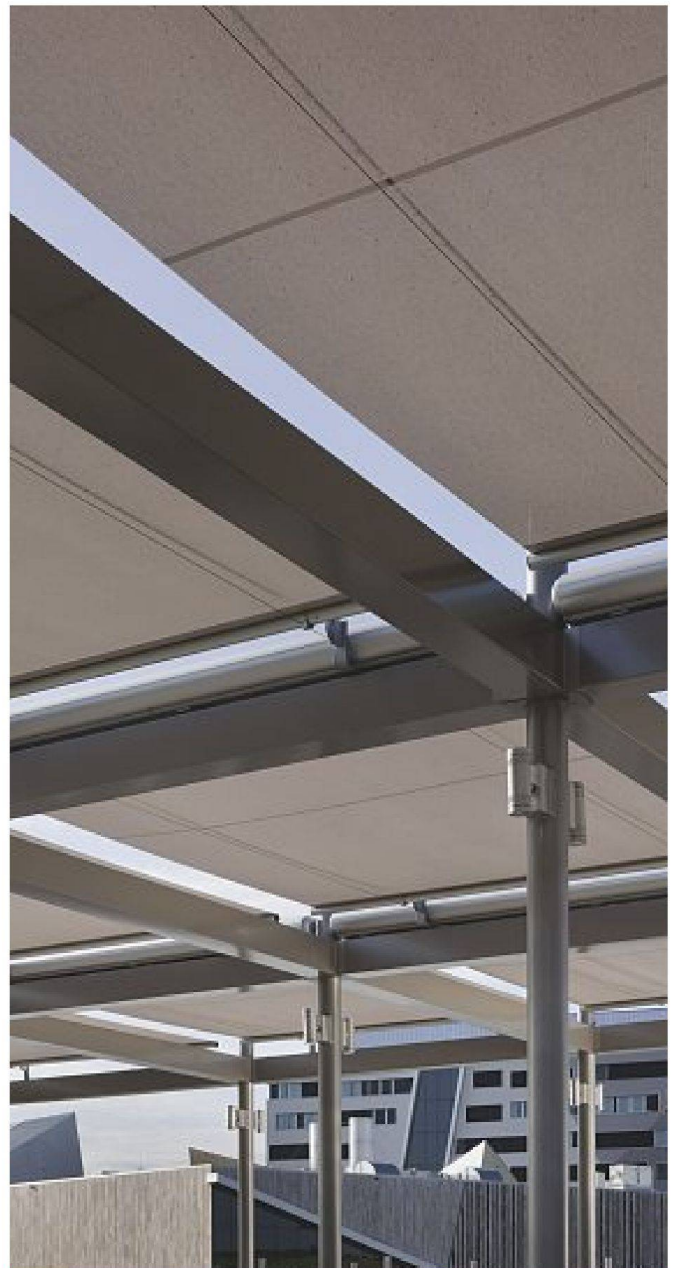
Frédéric Migayrou, François Rambert
**Claude Parent, l'œuvre construite /
 l'œuvre graphique**
 400 S., 700 Abb. farbig und sw, € 45.–
 2010, 26,5 x 26,5 cm, gebunden
 Editions HX, Orléans
 ISBN 978-2-910385-61-3

Zum ersten Mal wird das schillernde Werk von Claude Parent in seiner ganzen Breite vorgestellt, wobei sich die Zeichnung als eine eigentliche Konstante entpuppt: Aus ihr spricht die Suche nach einer dynamischen Architektur, welche die räumlich-ästhetische Wahrnehmung immer wieder herausfordert und destabilisiert. Claude Parent suchte die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, wodurch seine Arbeiten eine immer wieder andere formale Ausrichtung erhielten. Zusammen mit dem Künstler André Bloc, mit Paul Virilio, mit Architekten wie Ionel Schein oder Jean Nouvel entstanden Bauten, deren Themen in der heutigen Architektur stark mit-schwingen. Zu erwähnen sind neben den räumlich-volumetrischen Experimenten des «Spatialisme» eine Vorwegnahme des Dekonstruktivismus kurz nach 1960 und die darauf folgende Entdeckung der schiefen Ebene in der «fonction oblique». Im Buch werden die verschiedenen Schaffensperioden gerahmt durch einleitende Essays und Parents eigene Texte. Der Preis der umfassenden Darstellung liegt sicher in der sehr reduzierten Abhandlung der einzelnen Arbeiten; diese fordert aber wiederum zu eigener Nachforschung und Interpretation auf. *tj*



Brigitt Siegel, Erik A. de Jong
Der Seeuferweg in Zürich
 88 S., 45 farbige und 45 sw Abbildungen, Reproduktion des Originalplans als Faltbeilage, Fr. 59.–/€ 45.–
 2010, 21 x 30 cm, Klappenbroschur
 Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich
 ISBN 978-3-85881-250-6

Der 320 Meter lange Seeuferweg Zürichhorn wurde 1963, vier Jahre nach der Gartenbau-Ausstellung G/59 vom Landschaftsarchitekten Willi Neukom (1917–1983) angelegt. Er gilt als Schlüsselwerk der Schweizer Landschaftsgestaltung des Abstrakten Naturalismus. Die Kunsthistorikerin Brigitt Siegel und der niederländische Garten- und Landschaftshistoriker Erik A. de Jong dokumentieren die Entstehungsgeschichte des mit mächtigen Sandsteinplatten belegten Spazierweges direkt am Zürichsee. Sie erklären den historischen Kontext, in dem sich die Landschaftsarchitektur befand, die japanischen und skandinavischen Einflüsse, seine Stellung im Werk Willi Neukoms und in der internationalen Entwicklung und beleuchten Fragen der Typologie und des denkmalpflegerischen Umgangs. Im November 2009 ist der Seeuferweg am Zürichhorn ins Inventar der schützenswerten Gärten und Anlagen der Stadt Zürich aufgenommen worden. Höhepunkt des Buches ist ein fünf Meter langer Originalplan mit einer kraftvollen Zeichnung des kompletten Weges und eine kolorierte Helioskopie aus dem Nachlass von Willi Neukom. *cs*



Westside, Bern – Daniel Libeskind
 Burkhardt + Partner AG, Bern

KÄSTLISTOREN
 Ideen Design Kompetenz

Kästli & Co. AG, Belp-Bern – Tel. +41 (0)31 340 22 22

www.kaestlistoren.ch

